

Powergaming - pro und contra, und wenn, dann richtig

Post by "Gregorey" of Aug 2nd 2018, 12:23 pm

Ich glaube die Diskussion dreht sich gerade im Kreis, da wir gerade wieder bei der Unentschiedliche Auffassung (Definition) von Powergaming sind.

Im Grunde gibt es hier zwei gegensätzliche pilosophische Ansätze, ich bezeichne jetzt mal den ersten als den Hintergrundspieler und dern zweiten als den Powergamer.

Bei der Charaktererstellung wird der Hintergrundspieler erst ein Hintergrundkonzept erarbeiten inklusive einer Hintergrundgeschichte und dann versuchen diese durch die Reglen darzustellen. Der Powergamer stattdessen startet mit einem Spielkonzept und sucht sich dann die beste/stärkste Möglichkeiten/Kombinationen und versucht er einen Hintergrund darum zu basteln.

Das heisst jetzt nicht automatisch, dass der Hintergrundspieler keine Optimierung macht oder der Powergamer automatisch ein absurden Hintergrund haben wird, dennoch wird es einen gewissen Stärkeunterschied dazwischen geben.

Proplematisch wird es erst, wenn der Stärkeunterschied innerhalb der Gruppe zu groß wird, so dass der SL die Abenteuer nicht mehr auf beide Gruppen gleichzeitig anpassen kann oder es zu Unstimmigkeiten kommt, wenn der Powergamer wirklich jede Lücke ausnützen will, die er findet.

Schlussendlich darf man zwei Sachen nicht vergessen. Ersten ist es nur ein Spiel und zweiten spielt man es miteinander. So sollte man zumindestens versuchen innerhalb der Gruppe einen Mittelweg zu finden.